

Langenlonsheimer Transportgesellschaft mbH



Die intelligente Fuhrpark-Alternative für den Baustoff-Fachhandel

→ **Flexibilität durch Outsourcing** ←

Wir lösen Ihre Transportprobleme mit einem dreistufigen Konzept:

Sporadische Zusammenarbeit

Sie reduzieren Ihren eigenen Fuhrpark auf eine Stärke, die Sie ganzjährig auslasten können. Spitzen decken Sie mit unserem Fuhrpark ab.

Teilversorgung

Sie reduzieren Ihren eigenen Fuhrpark und setzen mindestens ein Festfahrzeug von uns ein. Zusätzlich notwendige Fahrzeuge können Sie am Tag A bis 10 Uhr für Tag B anfragen.

Komplettversorgung

Sie lassen Ihren Fuhrpark durch TÜV oder Dekra schätzen. Wir übernehmen Ihren Fuhrpark und stellen Ihnen für die Grundausrüstung Fahrzeuge in den Hausfarben zur Verfügung. Zusätzlich notwendige Fahrzeuge können Sie am Tag A bis 14 Uhr für Tag B anfragen.

STAMMHAUS
55450 Langenlonsheim
An den Nahewiesen 15
Tel.: 06704-9626-0
Fax: 06704-9626-11

Ndl. HANNOVER
30453 Hannover
Eichendamm 9
Tel.: 0511-21887-28
Fax: 0511-21887-33

Ndl. KERPEN
50168 Kerpen
Johann-Blaichard-Str. 54
Tel.: 02273-90157-0
Fax: 02273-90157-10

Ndl. NEUWIED
56666 Neuwied
Frauenburger Str. 6
Tel.: 02631-9425-54
Fax: 02631-9425-50



Ndl. FRANKFURT
64400 Messel
Odenweg 10
Tel.: 06159-7172-0
Fax: 06159-7172-29

Ndl. SCHWIERSTADT
67106 Rottweil
Riedel-Classe-Strasse 11
Tel.: 06235-4531-54
Fax: 06235-4531-55

Ndl. SPEYER
67348 Speyer
Friedrich-Str. 22
Tel.: 06233-5267-05
Fax: 06233-5267-10

Ndl. BERLIN
10370 Berlin
Friedrich-Str. 50
Tel.: 030-633-06-230
Fax: 030-633-06-215



Langenlonsheimer Transportgesellschaft mbH • An den Nahewiesen 15 • 55450 Langenlonsheim
Tel.: +49 6704 9626-0 • Fax: +49 6704 9626-11 • info@ltg-transporte.de

MOBAUPLUS MAGAZIN

für intelligentes
Bauen

Porträt:

Mobauplus Bauzentrum Becker

Praxiswissen:

Regenwasser – ein Geschenk des Himmels

Titelthema:

Deckenwelten – Faszination der Vielfalt



Gute Architektur braucht gute Türen.

DEUTSCHE MODERNE

Purismus pur.

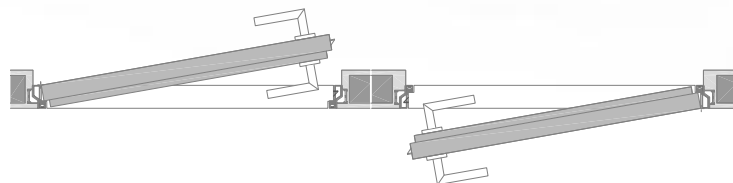
Die CHORWO setzt neue Maßstäbe in der Türechnik und im Design. Verdeckt liegende Bänder sorgen dafür, dass man nichts sieht außer der CHORWO. Und von ihr sehen Sie eigentlich auch nichts. Warum?

Die CHORWO ist komplett wand und flächenbündig ohne Schattenfuge. Sie ist optional nach außen oder nach innen zu öffnen.

Es ist eben eine CHORWO.

Schreiben Sie uns, wir schicken Ihnen gerne unsere Präsentation.

CHORWO
Lueb+Wolters GmbH & Co. KG
im stilwerk Düsseldorf
Grünstr. 15, 40212 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211/86 39 18-18
www.chorwo.com



CHORWO

editorial



Sehr geehrte Mobauplus Kunden,

fräsen, falten, fix montieren – dass Trockenbaulösungen nicht nur funktional, sondern auch in der Gestaltung ganz groß sind, erfahren Sie in der Titelgeschichte des Heftes: Ob Kassettendecke, Lichtvouten oder Kuppel – dank der computergesteuerten Fräsungs-Technik ist modernes Deckendesign schnell, kostengünstig und staubarm durchführbar. Thematisch passend, stellen wir Ihnen in unserer Porträtreihe über die Mobauplus Bauzentren das breite Sortiment des Mobauplus Bauzentrums Becker in Bonn vor, das in puncto Trockenbau seinesgleichen sucht.

Ferner haben wir den Naturbaustoff Lehm neu entdeckt. Dieser älteste Baustoff der Menschheit lebt aufgrund seiner ökologischen, baubiologischen und auch ästhetischen Eigenschaften derzeit wieder auf: sei es als Stampflehmwand in der Innenraumgestaltung, als Lehmbauplatte im Trockenbau oder als Putz oder Farbanstrich. Lesen Sie hierzu unser Herstellerporträt über die Firma Claytec, die sich dem Lehm und seinen bautechnischen Möglichkeiten ganz verschrieben hat.

Mobauplusgerecht denken und handeln heißt auch, Regenwasser nutzen, wo auf Trinkwasserqualität verzichtet werden kann. Aus diesem Grund zeigen wir Ihnen, wie eine professionelle Regenwassernutzungsanlage für Haus und Garten funktioniert, denn auf diese Weise lassen sich erhebliche Kosten einsparen sowie die lebenswichtige Ressource Wasser schonen.

Am Ende des Heftes können Sie mit den kühnen Baumhauskonstruktionen des Architekten Andreas Wenning die Seele baumeln lassen: Seine in Form und Material exklusiven sowie eleganten Baumräume berücksichtigen den schonenden Umgang mit den Bäumen sowie dem umliegenden Naturraum – denn Ökologie und moderne Architektur schließen sich nicht aus.

Viel Spaß beim Lesen!

Kerstin Sommer
Kerstin Sommer, Chefredakteurin



reddot design award
honourable mention 2010



Kompakt. Stark. Blau.

Akku-Geräte von Bosch.

NEU! Professionelle blaue Akku-Geräte mit System. Als Handwerker wird viel von Ihnen erwartet. Ist es da nicht selbstverständlich, dass Sie von Ihren Elektrowerkzeugen das Gleiche verlangen? Mit den Bosch Lithium-Ionen-Geräten verfügen Sie über ein überlegenes Akku-System mit drei wertvollen Vorteilen: leistungsfähige, kompakte Geräte in jeder Voltklasse, flexibel einsetzbare Akkus mit hoher Lebensdauer dank Premium-Lithium-Ionen-Technologie sowie ein intelligentes Transport- und Aufbewahrungskonzept. **Für Profis von Profis.**



BOSCH
Technik fürs Leben



inhalt



06 Kaleidoskop

Titelthema:

08 Deckenwelten –
Faszination der Vielfalt

Praxiswissen:

14 Regenwasser –
ein Geschenk des Himmels

18 Herstellerporträt:
Lehm – Ur-Baustoff der Menschheit

21 Saison: Fensterbeschattung
Ungestörte Tage, entspannte Nächte

22 Brancheninformation:
Umwelt-Produktdeklaration EPD

Gesellschafter-Porträt:

24 Mobauplus Bauzentrum Becker

25 Mein Recht:
Abnahme von Werkleistungen

26 Unternehmerporträt:
Baumhausarchitektur – Leben in
den Bäumen

28 Pinnwand

30 Vorschau und Impressum



Unter Corporate Social Responsibility (CSR) ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen. Der Fachbegriff ist international in Unternehmen, Verbänden, der Politik und in Interessengruppen seit Jahren etabliert – jedoch gibt es sehr unterschiedliche Definitionen und Auslegungen.

Eine wörtliche Übersetzung greift zu kurz: Es ist nicht allein die soziale Verantwortung von Unternehmen gemeint, sondern ihre gesamtgesellschaftliche, also auch die ökologische Verantwortung. CSR ist ein Konzept, das auf freiwilliger Basis, und zwar über ihre rechtlichen Pflichten hinaus, soziale und ökologische Belange in die Unternehmens-tätigkeit und in die Beziehungen mit Partnern wie Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern integriert.

Es geht darum, wie Gewinne erwirtschaftet werden, und nicht darum, was mit ihnen geschieht. Es geht nicht um stiften, spenden, sponsern oder sogenannte gute Taten, sondern darum, dass soziale und ökologische Unternehmensverantwortung sowie nachhaltig ausgerichtetes Wirtschaften mit ökonomischem Erfolg einhergehen. CSR ist die Art, wie das Kerngeschäft betrieben wird: umweltverträglich, ethisch, sozial verantwortlich und zugleich auch ökonomisch erfolgreich. Dies bedeutet, so nachhaltig wie möglich zu wirtschaften. Für die EU-Kommission umfasst CSR daher alle entsprechenden Leistungen im Kerngeschäft: Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, Verbraucherschutz, integrierte Produktpolitik und sozial-ökologische Standards in der Zuliefererkette.

Bewusstsein für das Dämmen gestiegen

Laut einer Marktumfrage im Auftrag des Gesamtverbandes Dämmstoffindustrie GDI ist Dämmen die Maßnahme Nr. 1, wenn es darum geht, Energie im Wohnbereich einzusparen: 36,3 Prozent der befragten Personen zwischen 16 und 69 Jahren sind der Meinung, dass Dämmen am meisten zur Energieeinsparung bei der Modernisierung beitrage. Im Vergleich zur Befragung im Vorjahr entspricht dies einer Verbesserung

des Umfragewertes um 23,5 Prozent. 60,7 Prozent der Befragten sehen die Dämmung der Fassade unter allen genannten Maßnahmen als die wirksamste und wichtigste Maßnahme der energetischen Modernisierung an. Auch da hat sich der Wert gegenüber 2010 verbessert, und zwar um 6,1 Prozent.

Quelle: Gesamtverband Dämmstoffindustrie GDI



Foto: Knauf

Antidumpingzoll für fairen Wettbewerb bei Keramikfliesen

Die EU hat am 16. März 2011 einen vorläufigen Antidumpingzoll auf die Einfuhren von Keramikfliesen einiger Hersteller aus der Volksrepublik China verhängt. Ausgangspunkt war ein Antrag des Europäischen Verbandes der Keramikfliesenhersteller mit Anscheinsbeweisen für das Vorliegen von Dumping aus der VR China und eine dadurch verursachte Schädigung der EU-Hersteller.

Die Europäische Kommission hat daraufhin ein Antidumpingverfahren eingeleitet. Die Untersuchung ergab, dass die chinesischen Einfuhren ihren Marktanteil über den Preisdruck ausbauen konnten, was ursächlich zu einem Rückgang der Gewinne des Wirtschaftszweiges der Union führte.

Die Differenz zwischen den Preisen der chinesischen Einfuhren und dem Wirtschaftszweig der EU vergrößerte sich von bereits sehr hohen 40 Prozent der Vorjahre auf 50 Prozent im Jahr 2010! Ziel der Antidumpingzölle ist es, wieder faire Wettbewerbsbedingungen herzustellen und unfairen Handelspraktiken entgegenzuwirken.

Mobauplus Pflaster mit romantischem Flair

Auch kleinere Gärten mit Wandelwegen aus Pflastersteinen zu versehen, entspricht voll und ganz dem Trend im Garten- und Landschaftsbau. Auf die Gestaltung mit unterschiedlichen Pflanzengruppen farbig abgestimmte Steine schaffen ein individuelles Ambiente. Mit den neuen Mobauplus Pflastersteinen lassen sich stilvolle sowie kostengünstige Wege gestalten. Denn die durch ein spezielles Verfahren gealterten Pflastersteine haben die typisch unebenen Oberflächen und gebrochenen Kanten, die gepflasterten Wegen ihr romantisches Flair verleihen – sind jedoch nur 6 cm stark.

Das erleichtert nicht nur den Transport und das Verlegen, es spart auch Geld und schont unsere natürlichen Ressourcen. Damit erfüllt das Mobauplus Pflaster alle „mobauplusgerechten“ Kriterien: Die Qualität und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen und bei Material und Herstellungsverfahren wird auf die Umwelt Rücksicht genommen. Ferner gibt es die Mobauplus Pflastersteine in zwei verschiedenen Größen und drei exklusiv bei Mobauplus erhältlichen Farben.



Cappuccino

Toscana

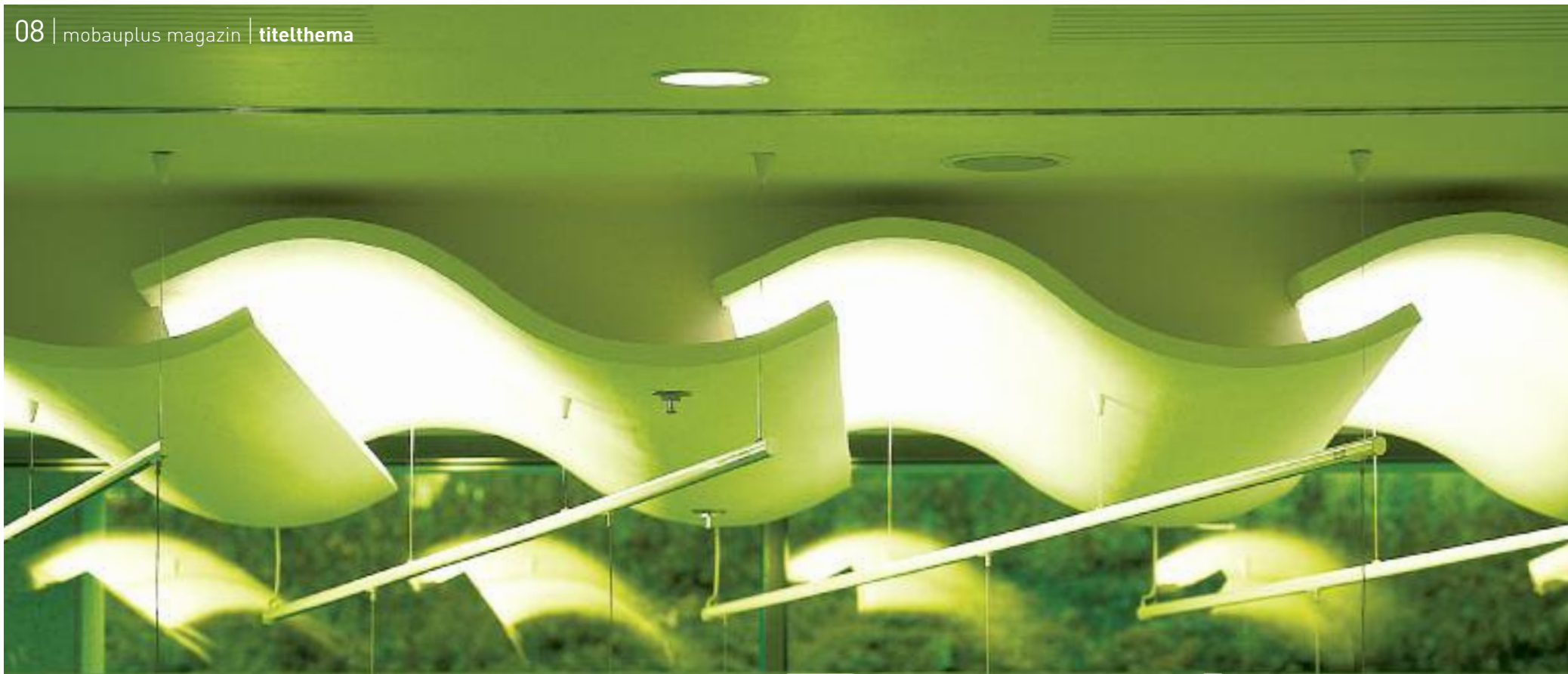


Attraktiv, vielseitig und preisgünstig

Formate	24 x 16 x 6 cm bzw. 16 x 16 x 6 cm
Farben	Schiefer, Cappuccino und Toscana

Weitere Vorteile

- Spart Ressourcen und erleichtert Verarbeitung und Transport
- Fachgerecht verarbeitet, auch für die Belastung durch Pkw im Privatbereich einsetzbar
- Geeignet für die Verwendung „fester Fugen“



Deckenwelten

Faszination der Vielfalt

Bereits im Barock hat man den Effekt bemalter, verzierter und gewölbter Decken genutzt. Heute besinnt man sich wieder auf die Möglichkeiten der Deckendekoration für die Wirkung von Räumen oder nutzt die technischen Möglichkeiten als Funktionselemente für Licht- und Klimatechnik sowie Akustiklösungen. Dass dies heutzutage im Gegensatz zum 17. Jahrhundert mit erheblich weniger Aufwand, staubarm und kostengünstig erfolgen kann, ist das Verdienst des Trockenbaus.

Falten wie die asiatischen Meister

In Japan wird Papier zu wahren Kunstwerken gefaltet – Origami nennt man diese Fertigkeit. Im Trockenbau gibt es eine vergleichbare Technik: Mithilfe von vorgefertigten Formteilen und Platten lassen sich auch dort, insbesondere für Decken, durch falten und biegen dekorative Ergebnisse erzielen – nicht aus Papier, sondern aus Gipskartonplatten. Ob Lichtvouten, Deckenspiegel oder Kuppeln – der Vielfalt der funktionalen und dekorativen Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Mithilfe vorgefertigter Gipskartonplatten können ganze Bauteile und alle erdenklichen Formen und Elemente montagefertig auf die Baustelle geliefert werden. Dort müssen sie nur noch geklebt und montiert werden. Mit

Vorsprüngen, Abkofferungen, Leuchtkästen oder raumbildenden Gewölben lassen sich kreative Räume gestalten. Und das äußerst funktional und wirtschaftlich.

Auf fräsen folgt falten

Zu diesem Zweck werden beidseitig mit Karton beschichtete Platten auf die gewünschte Form zugeschnitten. Der für die Faltung vorgesehene Knick wird durch eine V-förmige Fräsung hergestellt. Dadurch entsteht auf der gegenüberliegenden Seite ein Scharnier, an dem die Platte gefaltet wird. Je nach gewünschter Form werden mehrere V-Schnitte gefräst: Mit 3-V-Fräsungen lassen

sich Abtreppungen, mit 4-V-Fräsungen Mehrfachabtreppungen und Sonderformen wie Leuchtkästen, auch mit integriertem Brandschutz, anfertigen.

Im Anschluss wird die Fräsung grundiert, um die Oberfläche zu sättigen und den Staub zu binden, geleimt oder gefast. Auf Wunsch sind die Formen auch un- oder nur teilverleimt lieferbar. Daraufhin lässt sich die Platte problemlos falten; entweder schon im Werk oder direkt auf der Baustelle. Zur Stabilisierung der Form wird sie am Montageort verklebt und lässt sich schnell sowie sauber montieren. Auf diese Weise fällt wenig Staub an. Das schützt die Gesundheit der ausführenden Trockenbauer.

Passgenau, schnell verfügbar und fix montiert

Der Vorteil der Falttechnik mit Gipskartonplatten besteht darin, dass auf diese Weise keine offenen Stoßkanten entstehen, sondern glatte Sichtkanten. Aufgrund der computergesteuerten Fertigung sind die Kanten absolut exakt. Die vorgefertigten Formteile werden anschließend vorgespachtelt, so dass auf der Baustelle nur noch die Schrauben verspachtelt werden müssen. Das erspart weitere Arbeitsschritte und damit Kosten und Zeit.

Standardformen sind sofort lieferbar. Außer dem 90°-Winkel können auch alle anderen Winkel ausgeführt werden. Je nach Wunsch werden individuelle Platten mit V-Fräsungen sowie zusammengesetzte Formteile-Elemente hergestellt, die entweder werkseitig vorgefertigt und montagebereit oder aber plan auf die Baustelle geliefert werden, um Platz zu sparen. So lassen sich Friese, Lamellenverkleidungen, Deckensprünge und -hohlräume für Kühl- und Lüftungstechnik sowie Gesimse schnell und einfach anfertigen. Ferner können mehrere Unterdecken mit integrierten Leuchten Ebenen und Höhendifferenzen elegant ausgleichen.

Links: Leuchtkästen mit integriertem Brandschutz
Rechts: Deckengestaltung mit individuell auf den geschwungenen Grundriss abgetrepten Formteilen





Lochplattendecke mit Einrahmung durch V-Fräsung



Gebogene Deckenabtreppungen sind exakt auf den gewünschten Krümmungsverlauf vorgefertigt. Sie werden an das UD-Profil der Decke und der Standard-Unterkonstruktion befestigt.

Auf Biegen und ...

Auch gebogene Formen und gekrümmte Flächen sowie filigrane Profile bis hin zu runden, polygonalen und großformatigen Bauteilen lassen sich vorfertigen. Denn für eine dekorative Deckengestaltung mit Rundbogenelementen und Tonnengewölbe können die Gipskartonplatten zu konkaven oder konvexen Halb- oder Viertelschalen sowie S-Bogen gebogen werden – und zwar so, dass sie nicht brechen. Dies wird entweder mittels einer speziellen Schlitztechnik erreicht oder die Formen werden – je nachdem, wie groß der Radius ist – im Nass- bzw. Trockenverfahren gebogen. Die entsprechenden Metallprofile für die Unterkonstruktion werden passgenau zu den Rundformen hergestellt und mit den Abhängern fertig mitgeliefert.

Auch anspruchsvolle Architekturlösungen werden mithilfe maschinell erstellter Formteile umgesetzt. Der eindrucksvollen Wirkung eines Kuppelraumes, wie beispielsweise in Kirchen, kann sich kaum jemand entziehen. Auch im Profanbau ist dieser Deckenabschluss für die Gestaltung repräsentativer Räume beliebt. Einige Hersteller bieten daher Sonderkuppeln und Gewölbe als Bausätze für Unterkonstruktion und Beplankung an. Fertigung und Biegung erfolgen in diesem Fall während der Anbringung vor Ort. Die Einzelelemente werden dreidimensional vorgebogen und verklebt. Die Festigkeit des Materials wird durch glasfaserverstärkte Gipsformteile erreicht.

Die Kombination maschineller Präzision und handwerklicher Facharbeit im Trockenbau eröffnet ein breites Anwendungsspektrum für anspruchsvolles Deckendesign.

Vorteile maschinell vorgefertigter Formteile

- Kein Verschnitt vor Ort und eine hohe Maßgenauigkeit
- Minimaler Spachtelaufwand und eine schnelle Montage
- Staubarme Baustellen schützen die Gesundheit der ausführenden Trockenbauer
- Effiziente und damit ökonomische Arbeitsweise
- Hohe Oberflächenqualität der Formteile
- Schnelle Verfügbarkeit der Standardformen

V-Fräsungen/Standardformen

1 1-V-Fräsung/Winkel



2 2-V-Fräsungen/U-Profil



3 2-V-Gegenfräsungen/Abtreppung

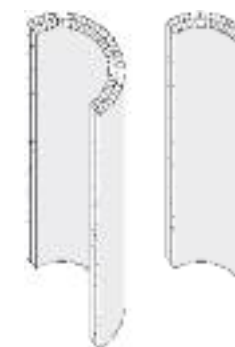


4 3-V-Gegenfräsungen/Abtreppung

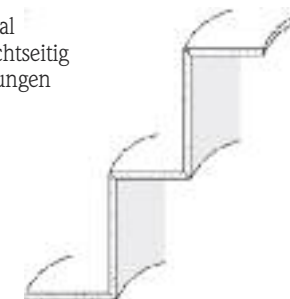


Formelemente

1 Halb- und Viertelschalen, geschlitzt und verklebt, gebogen/geschlitzt



2 4-V-Fräsungen, zweimal rückseitig, zweimal sichtseitig für gebogene Abtreppungen



DER FIAT FIORINO KOMBI.

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.

DER FLEXIBLE CITY-TRANSPORTER.

- Kompakte Abmessungen und kleiner Wendekreis
- Platz für bis zu 5 Personen
- Hoch- und umklappbare Rücksitzbank

ab 9.990,-* EUR zzgl. MwSt.



Abz. zzgl. Sonderausstattung

Ihr Fiat Professional Händler:

Automobilgruppe Dirkes GmbH
Gewerbekundenzentrum
Kalk-Mülheimerstr. 177, 51103 Köln
Tel. 0221/82807-0
E-mail: verkauf-kalk@dirkes-gruppe.de
www.dirkesgruppe.de

Ihr Fiat Professional Händler:

Automobilgruppe Dirkes GmbH
Maarweg 241-251, 50625 Köln
Tel. 0221/4988-0
Kölnstr. 190, 50226 Frechen
Tel. 02234/95719-0

Ihr Fiat Professional Händler:

Automobilgruppe Dirkes Bonn GmbH
Godesbergerstr. 60-80, 53175 Bonn
Tel.: 0228/3899-0



Regenwasser – ein Geschenk des Himmels

Wer Regenwasser für die Gartenbewässerung nutzt, spart Geld und pflegt die Pflanzen.

Trinkwasser, ein knappes und kostbares Gut? In unseren Breiten ist davon kaum etwas zu spüren. Unser blauer Planet besteht zwar zu 70 Prozent aus Wasser, doch nur drei Prozent davon sind trinkbares Süßwasser und wieder nur ein Drittel davon können wir nutzen. Das führt heute schon dazu, dass weltweit rund 884 Millionen Menschen kein sauberes Trinkwasser besitzen. Jeder Deutsche verbraucht im Schnitt täglich rund 125 l Wasser. Allein auf die Gartenbewässerung entfallen ungefähr elf Liter. Dagegen verfügen weltweit 1,1 Milliarden Menschen nicht einmal über 20 l Wasser pro Tag.

Klimawandel, Bevölkerungswachstum und steigende Lebensstandards tragen dazu bei, dass der Druck auf die vorhandenen und ohnehin schon knappen Wasserressourcen weiter zunimmt. Grund genug, darüber nachzudenken, ob wir für unseren täglichen Bedarf wirklich immer Trinkwasserqualität benötigen? Diese Frage stellt sich einmal mehr, da die steigenden Wasserpreise der örtlichen Versorgungsbetriebe ein beträchtliches Loch in die Haushaltskasse reißen.

Denken wir an Alternativen: Regenwasser ist ganz umsonst zu haben und in Deutschland ausreichend vorhanden. Man muss es lediglich in einem Wasserspeicher sammeln und schon ist es für die Gartenbewässerung nutzbar. Die Bewässerung mit Niederschlagswasser hat gegenüber der Nutzung von Trinkwasser einen weiteren Vorteil: Das weiche, kalkarme Regenwasser lässt die Pflanzen viel besser wachsen.



Regenwassernutzungsanlage für Haus und Garten



Zwei in einem: Wasserbehälter mit Pflanzschale



So macht Blumen gießen Spaß



Optisch ansprechend: der Mauerwerkertank

Regentonnen mit Ambiente

Wenn das Niederschlagswasser von der Dachrinne in das Fallrohr geleitet wird, muss es nur noch aufgefangen werden. Für diesen Zweck gibt es die Regentonne. Doch die „klassische“ Regentonne hat ausgedient. Heute gibt es Wasserbehälter in allen erdenklichen Ausführungen, die sich ganz unauffällig in das jeweilige Gartenambiente einfügen oder ganz nebenbei Dekorationszwecke erfüllen: sei es in Form antiker Amphoren, als Deko-Regenspeicher mit integrierter Pflanzschale, als Mauerwandtank in Stein- oder Holzoptik oder als eleganter Säulentank. Optische Hinderungsgründe für das Aufstellen von Regenspeichern gelten folglich nicht mehr.

Individuelle Lösungen für die Regenwassernutzung

Für einen kleinen Garten reicht eine Regentonne aus, für größere Gärten hingegen wird das Niederschlagswasser am besten in einem Erdtank gesammelt. Je nach Größe des zu bewässernden Gartens und der vorhandenen Dachfläche, über die das Regenwasser abfließt, bemessen sich Art und Umfang des notwendigen Wasserspeichers: Ob Sie allein den Garten mit Regenwasser versorgen oder aber eine komplette Hausnutzungsanlage installieren möchten – es gibt für jeden Bedarf eine Lösung.

In ihrer Minimalanforderung besteht eine Regenwassernutzungsanlage aus Zisterne bzw. Regentonne und Filter. Ein Komplettsystem für Haus und Garten beinhaltet darüber hinaus weitere Bausteine. In diesem Fall sind für die Toilettenspülung sowie den Waschmaschinenbetrieb zusätzlich noch eine Steuerungseinheit für die Wasserzufuhr sowie ein Leitungsnetz notwendig.

Betonzisterne oder Kunststofftank?

Zentraler Bestandteil jeder Anlage ist die Zisterne. Sie wird in der Regel im Garten oder Hof unterirdisch eingebaut. Als Variante steht die Betonzisterne oder der Kunststofftank zur Auswahl. Bei Transport und Einbau ist mit der Betonvariante ein erheblicher Aufwand verbunden, während Kunststofftanks aus Polyethylen wesentlich leichter und teilweise sogar selbst eingebaut werden können. Insbesondere Flachtanks eignen sich dafür gut: Sie kommen mit einer minimalen Einbautiefe und einem Erdaushub von nur 1 m aus. Mittlerweile gibt es auch für Kunststofftanks stabile Abdeckungen, die nicht nur begehbar, sondern auch Pkw- oder Lkw-befahrbar sind.

Installation einer Regenwassernutzungsanlage

Nach dem Einbau des Tanks in die Baugrube wird dieser mit einem Modul für den Anschluss der Zulaufleitungen vom Dach versehen. Durch eine beruhigte Zufuhr des Regenwassers in den Erdtank werden Schmutzstoffe am Boden abgelagert. Das im Speicher gesammelte und durch einen Filter gereinigte Wasser wird mithilfe einer automatisch gesteuerten Saugpumpe gefördert. Ein Überlaufsiphon mit Anschluss zum Kanal oder zu einer Versickerungsmulde verhindert ein Überlaufen bei vollem Tank. Mithilfe eines Wasseranschlusses an den Tank kann das Niederschlagswasser wie Strom aus einer Steckdose gezapft werden.

Bei einer kompletten Hausanlage wird das Leitungssystem zusätzlich mit einer Steuerungseinheit im Kellerraum verbunden. Dort wird der Füllstand des Wassertanks automatisch erfasst und bei leerem Speicher Trinkwasser nachgespeist, so dass alle an den Kreislauf angeschlossenen Verbrauchsstationen permanent über Wasser verfügen. Zuletzt wird die Baugrube aufgefüllt und der Tank mit einer höhenverstellbaren Tankabdeckung abgeschlossen und an die Geländeoberfläche angepasst.

Mit der Nutzung von Regenwasser können bis zu 50 Prozent Trinkwasser eingespart werden! Das schont die Ressourcen und den Geldbeutel.



Regenwassernutzungsanlage für den Garten



Regenwasser Flachtank Platin



Tankeinbau? Das kann ich selbst!

- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- Erhältlich in 1500, 3000, 5000 und 7500 L
- Integrierte Filtertechnik
- PKW-befahrbar
- Grundwasserstabil



Otto Graf GmbH Kunststoffherzeugnisse www.graf.info/flachtank
 Fachberatung: +49 (0) 76 41/5 89-66



Seminarhaus Ecolut-Forum:
lebendige Wände aus Stampflehm



Lehm – Ur-Baustoff der Menschheit

Seit jeher baut der Mensch mit Lehm. Als Naturbaustoff wird er gegenwärtig für nachhaltiges Bauen wiederentdeckt. Doch Lehmbau ist heute ein hochentwickeltes, maschinisiertes Handwerk, das eine genaue Kenntnis der technischen Eigenschaften des Baustoffes erfordert.

Ungestörte Tage, entspannte Nächte

Wärme, Sonne, Licht – endlich Sommer! Doch für Dachgeschossbewohner können gleißendes Licht, Hitze und lange Tage auch zum Problem werden. Lösungen bieten Verschattungs- und Verdunklungsprodukte für Dachfenster.



Doppelfunktion: Sichtschutz-Rollos blenden zudem das Sonnenlicht ab

Ob als Sichtschutz vor ungewollten Blicken, zur reinen Verdunkelung, zum Schutz gegen Insekten oder einfach nur zur Erzeugung von Stimmungen: Rollläden, Rollos, Jalousetten und Faltstores haben heute viele Funktionen und lassen sich frei kombinieren. Für ausgezeichneten Hitzeschutz eignen sich außen liegende Rollläden am besten. Sie verdunkeln die Räume komplett, lassen zudem den Lärm draußen und trotzen Hagel und Sturm.

Hitzeschutzmarkisen hingegen sorgen – auch bei geöffneten Fenstern – für angenehme Raumtemperaturen, sie sind jedoch gleichzeitig lichtdurchlässig und geben daher den Blick nach draußen frei.

Kombinieren lassen sich beide Varianten auch gut mit innen liegenden Sichtschutz-Rollos oder mit nach oben und unten verschiebbaren Faltstores, die das Sonnenlicht abmildern und das Zimmer in eine angenehme Lichtstimmung tauchen. Für ein selbstregulierbares Spiel von Licht und Schatten eignen sich auch Jalousetten mit Lamellen. Dann kann der Sommer kommen!



Ecolut-Forum:
feine Lehmputzbeschichtung
in warmen Farbtönen



„Kolumba“ Museum, Köln: schlicht und edel –
absolut glatte und ansatzfreie Wände in
Lehmfeinputz mit höchster Oberflächengüte

Lehm – Ur-Baustoff der Menschheit

Das Unternehmen Claytec hat sich ganz dem Baustoff Lehm und seinen gestalterischen Möglichkeiten verschrieben. Dabei ist der Name Programm: Clay heißt Lehm, tec bedeutet Technik. In einer alten Ziegelei in Viersen, dort, wo früher Lehm für Ziegel aufbereitet wurde, stellt das Unternehmen ausschließlich Produkte aus dem ältesten Baumaterial der Erde her. Der Schutz der Umwelt sowie die Bewahrung des kulturellen Erbes für die nachfolgende Generation sind tief in der Unternehmensphilosophie verankert und damit ganz im Sinne der Mobauplus Philosophie für intelligentes Bauen: Umwelt- und Klimaprognosen erfordern neue Ideen und veränderte Denkweisen, die schon bei der Auswahl von Baustoffen ansetzen. Der mineralische Baustoff Lehm ist dafür ein gutes Beispiel: Ob Mauerwerk aus Lehmsteinen, Innenwände aus Stampflehm, Lehmbauplatten im Trockenbau oder Putz- und Anstrich-

stoffe – der Baustoff lässt sich vielseitig und äußerst kreativ einsetzen.

Ökologisch einwandfrei und funktional im Einsatz

Es sind die ökologischen und baubiologischen Vorzüge, die dem Baustoff zu seiner Renaissance verhelfen. Seine Energiebilanz ist vorbildlich: Lehm ist überall und ohne große Eingriffe in die Umwelt verfügbar, bei der Herstellung der Lehmstoffe werden wenig Energie verbraucht und keine Schadstoffe abgegeben. Ferner fällt kein Baustellenabfall an, da die Mörtelreste vor Ort wieder direkt eingemischt oder problemlos im eigenen Garten entsorgt werden können.

Auch im funktionalen Einsatz ist der Naturbaustoff ganz groß. Er sorgt beispielsweise

für beste Wärme- und Schalldämmung und verfügt über gute Wärmespeicherkapazitäten. Sein biologisch-physikalisches Verhalten bestimmt sich durch die Menge und Art seiner mineralischen oder organischen Zuschläge. Lehmstoffe können in trockenem und feuchtem Zustand verarbeitet werden.

Der Lehmeffekt

Als gesunder Baustoff wird Lehm hauptsächlich im Innenbereich eingesetzt, denn Lehmputze haben hervorragende raumklimatische Eigenschaften. Wenn es gilt, Schimmel zu vermeiden, ist Lehm ein Baustoff erster Güte. Aufgrund seines Tonanteils nimmt Lehm Luftfeuchtigkeit auf und verteilt sie. Auf diese Weise verhindert der Naturbaustoff die Anreicherung von Wasser an der Wand-

oberfläche. Doch Lehm nimmt nicht allein Wasserdampf auf, er absorbiert ebenfalls Schadstoffe und Gerüche. Für Menschen mit Hausstauballergie verbessern Lehmoberflächen die Lebens- und Wohnqualität, da sie antistatisch sind und keine Staubpartikel anziehen.

Räume mit Charakter

Doch Räume aus Lehm sind auch einfach nur schön. Lehm verfügt über ganz besondere raumbildende und atmosphärische Qualitäten, da sich Lehmoberflächen leicht strukturieren und ausformen lassen: Durch Zugabe pflanzlicher Grobfasern und von Naturzuschlägen wie Stroh, Granit, Glitter, Perlmutter, Sisal, Gräsern oder Kräutern ergeben sich interessante, lebendige Oberflächen. Ob rustikal oder edel, die Textur der

Oberflächen wird durch die jeweiligen Inhaltsstoffe sowie die Bearbeitungsweise bestimmt. Allein durch die eingesetzten Lehm- und Tonerden erhält die Oberfläche ihre natürliche Farbigkeit. Man kann jedoch auch Farbpigmente zum Durchfärben zusetzen.

Lehmprodukte gibt es vom lebendigen Strukturputz bis zur glatten Lehmfarbe. Sie sind für alle Oberflächen geeignet: Sei es für rustikales Mauerwerk, glatte Wände, zur Bearbeitung von Beton oder in Kombination mit Lehmunterputzen. Sie sind als Fertigprodukte in verschiedenen Verpackungsformen erhältlich und daher stets von gleichbleibend hoher Qualität.

Umweltfreundlich, funktional und ästhetisch anspruchsvoll – Lehm ist nicht allein ein Baustoff mit jahrtausendealter Tradition, sondern ein Baustoff der Zukunft.

Die Umwelt-Produktdeklaration EPD: Visitenkarte des Bauprodukts



Institut Bauen
und Umwelt e.V.



Nachhaltigkeit ist auch im Baustoffsektor das Leitwort des 21. Jahrhunderts. Damit sie Realität wird, schaffen Organisationen wie die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), das Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU) und natürlich die Mobauplus Gesellschafter Voraussetzungen dafür, dass langlebige Häuser mit dem geringst möglichen Unterhaltungs- bzw. Nutzungsaufwand errichtet werden.

Zu diesem Zweck hat die DGNB in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ein Zertifizierungssystem entwickelt, das als Instrument der Planung und Bewertung nachhaltiger Gebäude eingesetzt wird: Mit dem „Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ zeichnet die DGNB beispielhafte Bauobjekte aus und setzt damit Standards für die Zukunft.

Bündnis für nachhaltiges Bauen

Ob ein Gebäude nachhaltig ist, hängt wesentlich von den verwendeten Baustoffen und -produkten ab. Auch sie lassen sich auf ihre ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Qualitäten hin bewerten. Das IBU hat zu diesem Zweck sogenannte Umwelt-Produktdeklarationen, kurz EPDs, entwickelt. Sie erfassen objektive Daten über die Umweltleistung von Baustoffen und -produkten, die auf den international gültigen ISO-Normen basieren. Diese EPDs bilden die Grundlage für die Bewertung und Auszeichnung nachhaltiger Gebäude durch die DGNB und sind für die Baustoffhersteller im Hinblick auf die Zukunft unerlässlich. Das Institut für Bauen und Umwelt e.V. ist eine Initiative von Baustoffherstellern aus allen Werkstoffbereichen mit dem Zweck, nachhaltiges Bauen voranzubringen. Damit verfolgt das IBU dasselbe Ziel wie die Mobauplus Bauzentren. Aus diesem Grund sind die Mobauplus Gesellschafter mit dem IBU eine Kooperation eingegangen.

Bewertungskriterien und Prüfinstanzen sind unabhängig

Eine Produktdeklaration enthält auf wenigen Seiten umweltrelevante Informationen über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes hinweg: Aspekte wie Treibhauseffekt und Primärenergiehaushalt, Ressourcenverbrauch, Transportkosten und Energieverbrauch werden während des Prüfungsprozesses ebenso unter die Lupe genommen wie Rückbaufähigkeit und Recycling. Ferner werden bautechnische und physikalische Eigenschaften wie die Wärmeleitfähigkeit und mechanische Widerstandsfähigkeit der Stoffe sowie Nachweise und Prüfungen, bezogen auf Schallschutz oder Brennbarkeit, dokumentiert. Da Bauen immer auch eine gesellschaftlich-kulturelle Dimension umfasst – schließlich bauen wir für den Menschen –, spielt die Zwecker-



EPDs erfassen objektive Daten über die Umweltleistung von Baustoffen und -produkten

füllung eines Gebäudes mit Blick auf die Wohngesundheit, Behaglichkeit und klimatischen Bedingungen ebenfalls eine Rolle.

Für die Beurteilung sind die Regeln klar vorgegeben: Für einzelne Produktgruppen werden dieselben Rahmenbedingungen sowie Umwelt- und Gebrauchsindikatoren definiert. Das macht die Bauprodukte vergleichbar. Die Prüfkriterien sind unter Einbeziehung unabhängiger Sachverständiger und Experten entwickelt worden; sie werden von neutraler Seite überprüft und regelmäßig aktualisiert.

Vorteile der EPDs

Mit den EPDs wird die Umweltleistung der Bauprodukte transparent. Nutzer, Planer und Architekten erhalten allgemein verbindliche und neutrale Informationen über den Baustoff und seine Umweltauswirkungen. Auf diese Weise kann bereits bei der Planung und Auftragsvergabe auf eine sparsame Verwendung der Ressourcen geachtet werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: In Anbetracht der Bedeutung nachhaltiger Bauprojekte für die Zukunft rücken auch die Baustoffe zunehmend in den Fokus.

EPD-Produkte werden bei Auftragsvergabe gegenüber Wettbewerbern wahrscheinlich bevorzugt.

Ein Plus an Tiefe

Umfangreiches Sortiment im Trockenbau: Mobauplus Bauzentrum Becker



Mobauplus Bauzentrum Becker,
Standort Bonn-Beuel



Ralf Becker,
Geschäftsführer



Professionelle Qualitätswerkzeuge
in großer Auswahl

Im Mobauplus Bauzentrum Becker in Bonn-Beuel sind Putz- und Trockenbauer in ihrem Element: Denn Breite und Tiefe des Sortiments suchen ihresgleichen – 210 Putzprofile, 40 verschiedene Typen an Revisionsklappen, Sanierputzsysteme, spezielle Spachtelmesser und alle erdenklichen Abhänger und Schrauben. Auf 10.000 m² Fläche lagern mehr als 15.000 Artikel. Wer nicht weiß, was er braucht, hat die Qual der Wahl. Oder er trifft auf einen der sieben Verkaufsberater, die für jede Anforderung das richtige Produkt parat haben.

Für jedes Bauvorhaben das richtige Produkt

Da im Mobauplus Bauzentrum Becker nahezu alles vorrätig ist oder schnell über das Zentrallager geliefert werden kann, reicht das Einzugsgebiet bis nach Köln, denn es hat sich herumgesprochen, dass man dort alles für Putz und Trockenbau bekommt.

Das Mobauplus Bauzentrum in Bonn ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Tradition. Bereits 1925 legte Heinrich Becker mit einem Stuckateurbetrieb das Fundament für den Ausbau zum Baustoffhandel. In der dritten Generation führt Ralf Becker, Stuckateur und Bauingenieur, die Geschäfte des Baustoffhandels fort. Der Mobauplus Fachhändler hat die Spezialisierung auf den Trockenbau konstant ausgebaut: Ob Ausbau, Umbau oder Sanierung, ob Decke, Wand oder Boden – im Mobauplus Bauzentrum Becker bietet eine Vielzahl an Bauelementen und Systemen für jede Bauanforderung die erforderlichen Produkte. Damit diese auch fachgerecht montiert werden können, steht im Baushop eine Bandbreite an professionellen Qualitätswerkzeugen zur Verfügung. Aufgrund seiner Sortimentstiefe und dem fachgerechten Trockenbau-Know-how zählt der Mobauplus Fachhändler zu den Knauf-Premiumhändlern in Deutschland.

In Lösungen und Systemen denken

Als diplomierter Bauingenieur weiß Ralf Becker, worauf es im Hochbau ankommt. Sein Team und er denken daher nicht in einzelnen Baustoffen, sondern in Lösungen und Systemen. Diese haben die Fachberater auch zum Thema Putz parat: Aufeinander abgestimmte Wärmedämm-Putz-Systeme gehören genauso dazu wie witterungsbeständige Außen- und dekorative Innenputze in der Gebäudesanierung. Damit dies alles auch entsprechend präsentiert werden kann, will Ralf Becker seine Ausstellungsfläche verdoppeln, so dass die einzelnen Elemente und Systeme direkt in der Anwendung präsentiert werden können. Als geprüfter Energie-Fachberater sind die Energieeinsparmöglichkeiten von Gebäuden ein Thema, das ihm am Herzen liegt. Zu diesem Zweck arbeitet der Mobauplus Gesellschafter mit Architekten und Energie-Fachberatern

zusammen: sei es in der Beratung über bauliche und anlagentechnische Optionen, bei der Ermittlung des individuellen Energieeinsparpotenzials oder der Erstellung eines Energiepasses. Sein Sortiment ist bestens gerüstet: Wärmedämmfassaden sind in allen Stärken vorrätig.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden schalltechnisch optimierte Deckensysteme für eine gute Raumakustik und Schallabsorption, auch in Kombination mit Brandschutzanforderungen der Feuerwiderstandsklassen von F 30 bis F 90.

Vom Stuckateurbetrieb zum zukunftsorientierten Baustoffhandel – das Mobauplus Bauzentrum Becker vereint die Tugenden des deutschen Handwerks wie Fachkompetenz und Service mit den heutigen Bauanforderungen an Energieeffizienz und Langlebigkeit der Produkte und Materialien.

Abnahme von Werkleistungen



Beim Werkvertrag stellt die Abnahme nach Durchführung der Leistungen gemäß § 640 Abs. 1 BGB einen rechtlich wichtigen Akt dar, da daran Rechtsfolgen geknüpft sind:



Rechtsanwalt
Dr. J. Gärtner

- Die Vergütung wird fällig, § 641 Abs. 1 BGB
- Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt, § 634 a Abs. 2 BGB
- Die Beweislast für Mängel an ausgeführten Arbeiten geht auf den Kunden über
- Bei Abnahme seitens des Kunden verliert dieser trotz Kenntnis von Mängeln seine Rechte aus § 634 BGB, soweit er sich diese nicht ausdrücklich vorbehält, § 640 Abs. 2 BGB

Laut Gesetz (§ 640 Abs. 1 Satz 1 BGB) ist der Kunde verpflichtet, eine eindeutige Abnahme vorzunehmen. Die Abnahme kann ausdrücklich, aber auch stillschweigend erfolgen. Besteht das zu erbringende Werk aus einer Sache, die körperlich übergeben werden kann, ist die stillschweigende Übernahme durch den Kunden als Abnahme zu werten. Ebenso beinhaltet die vorbehaltlose Unterzeichnung eines Stundenzettels eine stillschweigende Abnahme. Zur Vermeidung späterer Missverständnisse empfiehlt sich bei umfangreicheren Leistungen die Anfertigung eines Abnahmeprotokolls, das nach gemeinsamer Begehung zur weiteren Sicherung von beiden Vertragspartnern sowie von sachverständigen Zeugen mit unterzeichnet werden kann.

Aus praxisnahen Erwägungen sieht der Gesetzgeber in § 640 Abs. 1 Satz 3 BGB schließlich eine fiktive Abnahme vor, wenn der Auftraggeber innerhalb einer vom Unternehmer gesetzten Frist pflichtwidrig die Abnahme verweigert. Bei Bauwerken und größeren Maßnahmen reicht regelmäßig eine Frist von zwölf Werktagen (in Anlehnung an die VOB/B) aus, bei weniger umfangreichen Leistungen können aber auch zwei bis drei Tage angemessen sein.

Der Kunde darf die Abnahme nicht wegen unwesentlicher Mängel verweigern, § 640 Abs. 1 Satz 2 BGB. Dies sind Mängel, welche die Gebrauchstauglichkeit des Werks nicht beeinträchtigen und deren Beseitigung für den Unternehmer nur mit geringem Aufwand verbunden ist. Dazu zählen beispielsweise kleine Farbspritzer, Kratzer oder auch Verschmutzungen. Wichtig ist, auch im Falle der ausdrücklichen Verweigerung der Abnahme seitens des Kunden, ihn unter Fristsetzung zur Abnahme aufzufordern, da ansonsten die Rechtsfolgen einer „fingierten“ Abnahme nicht eintreten können. Für beide Parteien empfiehlt es sich, in Streitfällen Zeugen hinzuzuziehen und die Vorgänge zu dokumentieren.

Rechtsanwalt Dr. J. Gärtner

Rechtsanwälte Dr. Gärtner, Vögelein & Schaeben · Eupener Str. 70 · 50933 Köln
Tel. 0221 514800 · rae.gvs@anwaltsbuero-koeln.annonet.de

Leben in den Bäumen und um Bäume herum



Elliptisch geformter Baumhauskörper und ausladende Terrasse mit Treppenaufstieg
Rechts Mitte: Innenraum

Schon beim Betreten der ersten Stufe der Treppe, die hinauf in die Blätterkrone führt werden Kindheitserinnerungen wach: Entdeckerfreude, Abenteuerlust und Rückzugsort – das Baumhaus. Es weckt nicht nur Sehnsüchte, es erfüllt sie ganz und gar. Denn hoch oben in den Bäumen wird die Freiheit grenzenlos sein: Das satte Grün, das Rauschen der Blätter sowie der erdige Geruch lassen das Einzigartige des Standortes spüren. An solch besonderen Orten baut der Architekt Andreas Wenning Räume. Sein Bremer Büro hat sich auf die Planung, Konzeption und Realisierung von Baumhäusern spezialisiert.

In Ausführung und Ausstattung richtet er sich ganz nach den individuellen Wünschen des Bauherren und lässt sich von den Möglichkeiten des umgebenden Landschaftsraums inspirieren: Ob der Baukörper hoch oben in den Baumwipfeln hängt, über einem Teich errichtet wird oder sich über mehrere Ebenen erstreckt – jedes Baumhaus ist ein Unikat. Je nach Gesundheit und Beschaffenheit der Bäume lassen sich Baumhäuser unterschiedlicher Höhe und Größe erbauen. Geeignete Bäume sind Eichen, Linden, Eschen, Buchen, Kastanien sowie ausgewachsene Obstbäume. Jedoch können auch Nadelbäume wie Zedern, Kiefern und Tannen eingesetzt werden.

Luft, Sonne und Wasser ...

Der Grundbaustoff für ein Baumhaus ist Holz. Als Baustoff ist es der nachhaltigste Rohstoff überhaupt, denn zum Nachwachsen braucht es nichts außer Luft, Sonne und Wasser. Darüber hinaus bindet Holz das Treibhausgas CO₂. Aufgrund seiner geringen Wärmeleitfähigkeit bleibt im Winter die Wärme im Raum und im Sommer die Hitze draußen. Seine besondere Ästhetik schafft eine warme Atmosphäre und sorgt für ein gesundes Wohnklima mit ausreichend Luftfeuchtigkeit. Alle Baumhäuser sind innen

und außen mit einer Massivholzschalung versehen. Auch die Dämmung besteht in der Regel aus natürlichen Materialien wie Holfaserplatten, Schafwollmatten oder Kokosfasern.

Eine Seilschaft fürs Leben

Bei der Konstruktion legt das Baumraum-Team besonderen Wert auf den schonenden Umgang mit den Bäumen und dem umliegenden Naturraum. Zu diesem Zweck arbeiten Architekten, Landschaftsplaner, erfahrene Baumpfleger sowie Baumstatiker eng zusammen. Bei der Fixierung der Raumkapseln werden beispielsweise keine Schrauben und Bolzen, sondern abgespannte Seilkonstruktionen verwendet. Eingebaute Terrassen und Horizontallasten werden über Stahlseile und hochbelastbare Textilgurte in die Bäume abgeleitet. Die Textilgurte garantieren, dass die Rinde nicht verletzt wird und der Baum ausreichend Bewegungsfreiheit hat, um ohne Einengungen zu wachsen. Die Vertikallasten der Baukörper ruhen auf Stützen aus Stahl oder stabilen Hölzern.

Nachhaltigkeit trifft auf Modernität

Dass sich Ökologie und Moderne nicht ausschließen, beweisen die kühnen Konstruktionen Wennings: Ob in spektakulärer Hängung oder von Stahlstelzen getragen, oval, rund oder als mit Kupfer überzogener Kubus – Form- und Materialeexperimente sind durchaus gewollt. Exklusivität und Eleganz besitzen die schwebenden Kabinen auch aufgrund ihrer modernen Innenraumgestaltung mit hochwertigen Materialien, hellen Oberflächen und reduzierter Möblierung. Panoramafenster auf jeder Seite lassen den Blick in alle Richtungen schweifen. In diesen Refugien überträgt sich die Leichtigkeit ganz von selbst auf seine Bewohner. Dort kann man die Seele baumeln lassen oder im Wechsel der Jahreszeiten Flora und Fauna beobachten.



Experiment in Form und Material: oxidierte Cortenstahlfassade, acht asymmetrische, geneigte Eichenstützen



Gewölbter Innenraum, Ausstattung aus heimischer Eiche mit umlaufenden Sitzflächen, umfangreiche Verglasung



Doppelstöckiger Baumhausturm im Teich

Mehr über Andreas Wenning und seine Baumhausarchitektur unter www.baumraum.de oder in dem von ihm verfassten Buch „Baumhäuser – neue Architektur in den Bäumen“, ISBN 3-938666-85-4.

termine 2011

Juni

- 10.–13.06.2011** **Home & Garden**
Exklusive Wohn- und
Gartenkultur, Düsseldorf
- 23.06.2011** **Tag der Architektur**
Motto: „Besser wohnen mit
Architekten“, bundesweite
Ausstellungen
- 29.–30.06.2011** **Consense**
Internationaler Kongress
und Fachausstellung für
nachhaltiges Bauen, Stuttgart
- noch bis
16.10.2011** **Bundesgartenschau**
BUGA 2011, Koblenz

Nach Peter Joseph Lenné
rekonstruierter Schlossgarten



Bundesgartenschau in Koblenz

Der schönste Garten Deutschlands



Vom 15. April bis zum 16. Oktober 2011 begeistert die Bundesgartenschau Koblenz als den ganzen Sommer währendes Fest im Herzen der Stadt mit üppiger Pflanzenpracht. Einer der Höhepunkte ist die spektakuläre Seilbahn über den Rhein, die die Besucher von den innerstädtischen Ausstellungsbereichen „Kurfürstliches Schloss“ und „Blumenhof am Deutschen Eck“ zur „Festung Ehrenbreitstein“ bringt und dabei einen atemberaubenden Blick ins obere Mittelrheintal bietet.

Unter dem Slogan „Koblenz verwandelt“ erhalten zentrale, teilweise ungenutzte Freiflächen ein neues Gesicht und verwandeln sich in faszinierende Landschaften



ten inmitten der Stadt. Die Besucher erwartet unter anderem ein nach Entwürfen des preußischen Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné rekonstruierter Schlossgarten, eine neue Parkanlage hinter dem Deutschen Eck mit Wasserspielplatz sowie ein großzügiger Landschaftspark an der Festung Ehrenbreitstein.

Ein abwechslungsreiches Programm – von Musik über Lesungen bis hin zum Sport – ist auf dem BUGA-Gelände geplant: Neben der Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz lockt auch das Illuminierungsfest Lichtströme. Die Blumenhallen zeigen Vielfalt bei insgesamt 23 wechselnden Hallenschauen mit Balkonpflanzen über Rhododendren bis hin zu Kakteen und Sukkulenten. Weitere zwölf Ausstellungen zu Kultur, Geschichte, Kunst, Land und Wein sind Teil des Kultur- und Veranstaltungsprogramms.

Nähere Informationen unter www.buga2011.de

KONKURRENZLOS
NIEDRIGE
SEITENPREISE



Schwarzweiß
Multifunktionsdrucker
FS-1128MFP
ANBIETET
599,- Euro*
*zzgl. MwSt.



- Bis zu 20 Seiten A4 pro Minute
(Druck/Kopie)
- Standard-Druck, Kopieren, Scannen
und Fax-Funktion
- Integrierte Duplex-Einheit für
beidseitigen Druck



Für den perfekten Workflow
brauchen Sie Multifunktions-
systeme, die sich in jede
Netzwerkumgebung integ-
rieren lassen und Arbeitsprozesse op-
timieren. Unser Ziel ist es die fachgerechten,
umwelt- und materialschonenden Systeme
für alle Unternehmensgruppen anzubieten.
KYOCERA bietet dafür ein Höchstmaß an
Qualität.

Ungeheuer + Hermes GmbH + CO. KG
Max-Planck-Str. 27 • 50858 Köln-Marsdorf
02234 / 18 38 -00 • www.uh-koeln.de



vorschau

Die nächste Ausgabe des Mobauplus Magazins erscheint am 1. August 2011. Darin lesen Sie unter anderem:

Reihe



Erneuerbare Energien

Praxiswissen



GaLaBau Garten- und Landschaftsbau

Praxiswissen



Fliesen ein natürliches und langlebiges Baumaterial

Wenn Sie uns schreiben wollen ...
Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche etc.

IMPRESSUM

**Mobauplus Magazin für intelligentes Bauen
Kundenmagazin der Mobau Bauzentren
im Rheinland GmbH**

Herausgeber

Mobau Bauzentren im Rheinland GmbH
Technologie-Park Bergisch Gladbach
Friedrich-Ebert-Straße (Gebäude 4)
51429 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 586216-10
Fax 02204 586216-50
www.mobauplus-rheinland.de

Redaktion

Kerstin Sommer
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Sommer PR – Agentur für Kommunikation
Neuenhöfer Allee 49–51
50935 Köln
Tel. 0221 992120-26
magazin@mobauplus.de

Gestaltung

Mechthild Klaas, Anne Steinbrink
Public Gesellschaft für
marketingorientierte Kommunikation
Neuenhöfer Allee 49–51
50935 Köln

Anzeigen

Public Gesellschaft für
marketingorientierte Kommunikation
Tel. 0221 992120-11
sm@public-cologne.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste der
Mediadaten 2011.

Druck

Solo Druck Offsetdruckerei GmbH, Köln
Alle Informationen und Beiträge sind nach
bestem Wissen ausgewählt, jedoch ohne
Gewähr. Beiträge nehmen wir gerne entgegen.
Die Redaktion behält sich jedoch vor, diese
gekürzt oder in veränderter Form zu
veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge sowie Selbstdarstellungen von
Unternehmen müssen nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen.

Fotonachweis

Mobau Bauzentren im Rheinland GmbH,
außer Folgende (Seite: Urheber)
Titel, Seite 8/12 (oben): Knauf Gips KG
Seite 10–11/12 (unten)/13: Lafarge
Seite 6: Knauf Insulation GmbH
Seite 15–17: Otto Graf GmbH
Seite 18–21: ©Koculak/Claytec
Seite 21: VELUX Deutschland GmbH
Seite 23: IBU e.V.
Seite 26–27: Andreas Wenning
Seite 28: BUGA 2011



Mobauplusgerechte Produkte finden Sie bei folgenden Händlern:

Mobauplus Bauzentrum Becker

Paulusstr. 37, 53227 Bonn
Tel. 0228 97586-0, www.mobauplus-becker.de

Mobauplus Bauzentrum Büscher

Diepenbroich 3, 51491 Overath
Tel. 02206 9576-0, www.mobauplus-buescher.de

Mobauplus Bauzentrum Lentzen & Wörner

Posener Straße 185, 40231 Düsseldorf
Tel. 0211 73843-0, www.mobauplus-lentzen-woerner.de

Mobauplus Bauzentrum Linden

Widdersdorfer Straße 244, 50825 Köln
Tel. 0221 498850, www.mobauplus-linden.de

Mobauplus Bauzentrum Nonis

Abshofstr. 25, 51109 Köln
Tel. 0221 969367-0, www.mobauplus-nonis.de

Mobauplus Bauzentrum Schäfer

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 3, 59846 Sundern-Westenfeld
Tel. 02933 9709-0, www.mobauplus-schaefer.de
Brobbecke 8, 58802 Balve-Garbeck
Tel. 02375 919293, www.mobauplus-schaefer.de

Mobauplus Bauzentrum Vorgebirge

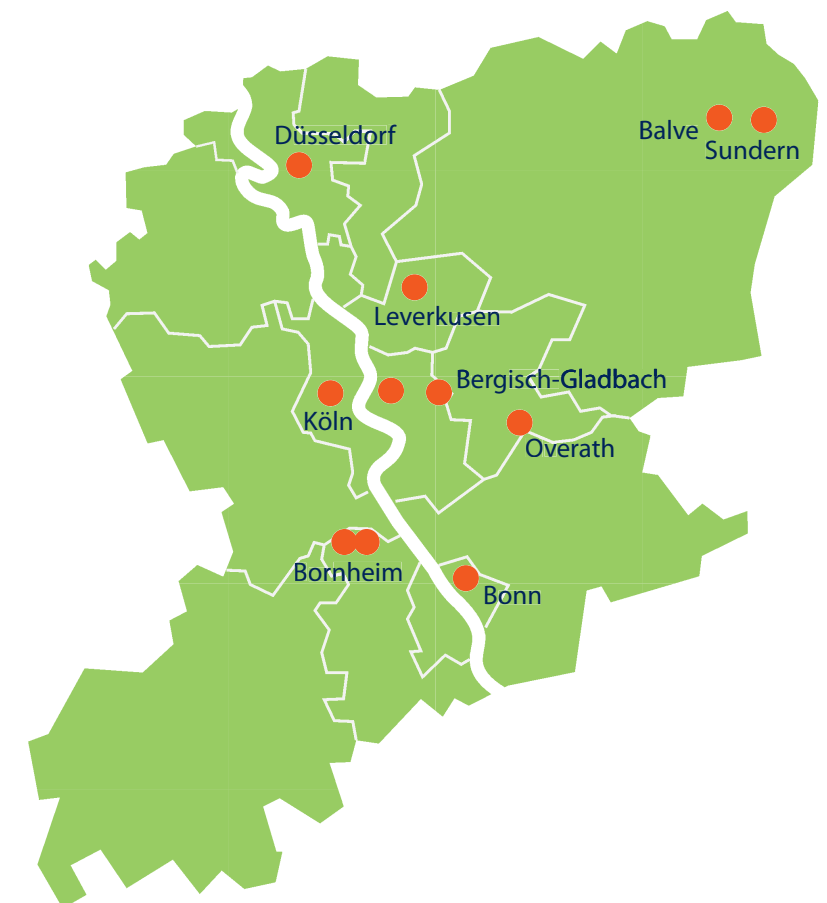
Marie-Curie-Str. 1–3, 53332 Bornheim
Tel. 02227 9161-0, www.mobauplus-vorgebirge.de

Mobauplus Bau- & Freizeitmarkt

Blumenstr. 93, 53332 Bornheim
Tel. 02227 9161-0, www.mobauplus-vorgebirge.de

Mobauplus Bauzentrum Wette

Kapellenstraße 6, 51381 Leverkusen
Tel. 02171 7016, www.mobauplus-wette.de



Mobauplus

BESSER MACHEN, WAS BESSER GEHT.